



Fachtagung Gemeinsam Bäder gestalten und erhalten

22. und 23. 10.2011

Lünen
Ringhotel am Stadtpark,
Hansesaal



Workshops

Workshop 5: Attraktivitätssteigerung und Marketing für öffentliche Bäder

BDS

Kostengünstige Angebote zur Steigerung der Attraktivität in unseren Bädern. Angebotserweiterung und Einnahmoptimierung durch entsprechende Events sowie Wellness- und Sportangebote aus der Sicht des Praktikers.

Workshop 6 für alle Teilnehmer: Energieeffizienz beim Bäderbetrieb am Beispiel des Passivhauskonzepts

Dr. Koch, Prokurist Stadtwerke Lünen

Am Beispiel des nach dem Passivhaus-Konzepts gebauten neuen Lippebades in Lünen wird die Bedeutung dieses Bautyps mit Blick auf Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit für Neubau und Modernisierung von Bädern aufgezeigt. Das Lippebad, das im Rahmen der Fachtagung auch besichtigt werden kann, ist der erste Neubau dieser Art; er wurde mit Mitteln des Umweltministeriums und des Umweltbundesamtes gefördert.

Ansprechpartner:

Frau Doris Plötz	eMail: info@dsv.de
Postanschrift:	Hausanschrift:
Postfach: 42 01 40	Korbacher Str. 93
34070 Kassel	34132 Kassel
Tel: 0561-94083 -0	Fax: 0561-94083-15

- Bundesverband Deutscher Schwimmmeister (BDS)
- Internationale Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten in Deutschland (IAB)

Workshops

Workshop 3: Best Practice-Beispiele

Mario Schaeffer, Vorsitzender DLRG Wiefelstede, Michael Bub, Stv. Bezirksleiter DLRG Bezirk Vorderpfalz, Bernd Schmidt, Medienreferent DLRG Bezirk Vorderpfalz, Burkhard Schröder, SV Aquarius Löhne

Kooperation mit Badbetreibern und die Bedeutung einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit. Für Vereine und Nutzer der Bäder kommt es darauf an, sich über Kooperationen aktiv einzubringen. Gelingt dies, ist meist auch der Schlüssel für die Gestaltung des Bades und seiner Nutzung gefunden.

Der SV Aquarius Löhne stellt beispielhaft dar, wie er kommunale Bäder betreibt und damit deren Erhaltung gesichert hat.

Workshop 4: Bedeutung und Aktivitäten von Fördervereinen

Dr. Peter Reinirkens, Bochum

Der Förderverein Bochum-Linden ist nicht der Betreiber des kommunalen Bades. Er vermittelt aber eine hohe Identifikation der Bürger des Stadtteils mit „ihrem Bad“. Er fördert das Bad u.a. durch verschiedene Marketingmaßnahmen und durch die Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Verschiedene hier vorgestellte Beispiele machen das deutlich.

Im Aktionsbündnis Pro Bad engagieren sich:

- Deutscher Schwimmverband (DSV)
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Deutsche Gesellschaft für das Badewesen (DGföB)

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Bäderforum am 21./22.10.2011 in Lünen an.
Den Teilnehmerbeitrag in der Höhe von 80,00 € werde ich auf die angegebene Bankverbindung bis zum 01.10.2011 überweisen.

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

14.00 - 15.30 Workshop Nr.:

16.00 - 17.30 Workshop Nr.:

Alternativ, falls der gewählte Workshop bereits überlegt sein sollte,

Workshop Nr.:

Datum,

Unterschrift

Bitte aus den Workshops 1-5 auswählen, die Teilnahme am Workshop 6 ist für alle Teilnehmer möglich.

Ziele und Zielgruppen

Das bundesweite Aktionsbündnis Pro Bad stellt mit dieser Fachtagung das „Kulturgut Schwimmbad“ als besonders förderungs- und erhaltenswerte Einrichtung für unsere Gesellschaft heraus. Im Mittelpunkt steht die Frage möglicher Beiträge des Aktionsbündnisses für die Gestaltung und Erhaltung einer ausgewogenen Bäderlandschaft.

Schwerpunkte des Forums:

- Weiterentwicklung der Bäderlandschaft
- Künftiger Bäderbedarf
- Modernisierung und Attraktivierung von Standardbädern
- Alternative Betreibermodelle, Formen wirtschaftlicher Betriebsführung

Das Forum wendet sich an:

- Vertreter der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik
- kommunale Badbetreiber
- Vertreter von Schwimmvereinen des DSV und Gliederungen der DLRG
- Fachkräfte in Bädern
- Architekten und Ingenieure des Bäderbaus
- Vertreter weiterer schwimmsporttreibender Organisationen

Programm

Samstag, 22. Oktober 2011

11:00 Begrüßung und Eröffnung

11:15 Grundsatz-Statements

Prof. Klaus Schäfer, Staatsek. MFKJKS NRW
Dr. Christa Thiel, Präsidentin DSV
Jochen Brünger, Vizepräsident DLRG
Reinhard Rasch, Vizepräsident DGfDB
Peter Harzheim, Präsident des BDS

12:15 Vorstellung der Workshopthemen

14:00 - 17:30 Workshops

18:30 Abendessen / Abendveranstaltung

Sonntag, 23. Oktober 2011

09:30 Vorstellung und Diskussion der Workshopergebnisse

11:00 Talkrunde mit

Jörg Stüdemann, Dt. Städtetag
DtStGB
Dr. Christa Thiel, Präsidentin DSV
Jochen Brünger, Vizepräsident DLRG
Reinhard Rasch, Vizepräsident DGfDB
Peter Harzheim, Präsident BDS
IAB
Moderation:
Peter Großmann, Journalist, WDR

12:00 Zusammenfassung, Abschluss und Mittagessen

13:00 Workshop 6 einschließlich
Besichtigung des Passivhaus-Bades

14:00 Veranstaltungsende

Workshops

Workshop 1: Bäderleitplanung

Paul Lawitzke, DGfDB

Wieviel Bad braucht eine Kommune? Die Antwort auf diese Frage basiert in der Praxis meist auf kommunalpolitischen Argumenten. Sachliche Begründungen sollen dagegen die Verfahren zur „Bäderleitplanung“ bieten. Der Vortrag gibt Hinweise zu Grundlagen und Verfahren.

Workshop 2: Bäder in Vereinsregie

Dr. Rudolf Salmen, Claudia Heckmann,
Schwimmverband NRW

Gestützt auf die Erfahrungen des Schwimmverbandes NRW in der Beratung seiner und weiterer Vereine wird in dem Workshop erläutert, warum die Übernahme eines bedrohten Bades für Vereine nur das letzte Mittel zu dessen Erhaltung sein kann.

Der Workshop zeigt Wege zu einer realistischen Bewertung der Sanierungs- und Zuschussbedarfe sowie der Entlastungsmöglichkeiten durch den Vereinsbetrieb und behandelt erforderliche Verfahrensabläufe, Verhandlungsstrategien mit den Kommunen sowie Vertragsgestaltungen, organisatorische, steuerliche und versicherungstechnische Fragen.

Bitte freimachen

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Korbacher Str. 93
34132 Kassel

Absender:

Name:

Vorname:

Str., Nr.:

PLZ, Ort:

Organisation:

Funktion:

Tel.: _____ E-Mail: _____

Teilnehmerinformation

Tagungsgebühr
(einschl. Mittagessen am Samstag und Sonntag
Kaffeepausen / ohne Übernachtung)

80,00 €

Übernachtung

Einzelzimmer incl. Frühstück 75,00 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt; Anmeldungen bitte möglichst umgehend vornehmen.

Bankverbindung:

ProBad J.Fornoff Kasseler Sparkasse
Konto 1004976618 BLZ 520 503 53
Meldeschluss 1.10.2011